



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Durch den geplanten Umzug des Museums für Glaskunst in das Gebäude der Farbglashütte entsteht am historischen Standort ein attraktives Ausflugsziel. Die Besucher können erstmals auf engstem Raum die handwerkliche Produktion typischer Lauschaer Glasartikel und die umfassende Ausstellung zur Geschichte der hiesigen Glaskunst erleben. Selbstverständlich kann dort ein breites Sortiment an Glaswaren in den verschiedenen Geschäften, einschließlich des Museumsshops, erworben werden. Das Restaurant „Bürgerstuben“ ist ebenso wie die Farbglashütte Lauscha GmbH ein unverzichtbarer Kooperationspartner des Museums für Glaskunst.

Die für ein neues barrierefreies Museum erforderlichen Baumaßnahmen sind im Wesentlichen abgeschlossen. Als nächstes folgen die Anlieferung und das Aufstellen der Vitrinen und Möbel. Für den 29. November 2013 ist die feierliche Übergabe der Museumsräume einschließlich der Inneneinrichtung durch den großzügigen Spender und Ehrenbürger der Stadt Lauscha, Herrn Gerhard Bürger aus Hildesheim, geplant. Anschließend kann der Umzug des Museums für Glaskunst beginnen.

Aus diesem Grunde bleibt das Museum für Glaskunst in der Zeit vom 2. Januar 2014 bis zum 28. Februar 2014 geschlossen.

Damit möglichst viele potentielle Besucher unser Angebot kennen lernen, ist eine gemeinsame Werbestrategie aller am Standort Farbglashütte tätigen Unternehmen erforderlich. Dazu bedarf es einer zutreffenden und einprägsamen Bezeichnung für das neue Ausflugsziel, welche als Dachmarke für die beteiligten Unternehmen (Farbglashütte Lauscha GmbH/Elias Glashütte, Restaurant Bürgerstuben, Museum für Glaskunst) verwendet werden kann. In dieser Bezeichnung soll beispielsweise zum Ausdruck kommen, dass am Standort der Farbglashütte fortan ein breiteres und interessanteres Angebot zu finden ist.

Ich darf an dieser Stelle dazu aufrufen, Vorschläge für einen solchen Namen bis zum 30. November 2013 in der Stadtverwaltung einzureichen. Der beste Vorschlag wird prämiert!

**Viel Kreativität und Erfolg wünscht Ihnen
Ihr Bürgermeister Norbert Zitzmann**

AMTLICHER TEIL

1. Nachtragshaushaltssatzung

der Stadt Lauscha für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund der §§ 19 und 60 der Thüringer Kommunalordnung vom 16. August 1993 in der Fassung der Neu-bekanntmachung vom 14. April 1998, zuletzt geändert am 4. Mai 2010 (GVBl. S. 113) und des Beschlusses des Stadtrates vom 23. September 2013 erlässt die Stadt Lauscha folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird hiermit festgesetzt, er schließt

im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit **4.227.400 Euro**
und

im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit **2.456.600 Euro**
ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind für die Stadt Lauscha nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Hebesätze sind mit der Hebesatzsatzung vom 10. Mai 2011 festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf **704.500 Euro** festgesetzt.

§ 6

Diese Nachtragshaushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2013 in Kraft.

Lauscha, den 22. Oktober 2013

Stadt Lauscha



Zitzmann
Bürgermeister



Mit Bescheid des Landratsamtes vom 18. Oktober 2013, hier eingegangen am 22. Oktober 2013, wurde für die Nachtragshaushaltssatzung nebst -plan der Stadt Lauscha für das Haushaltsjahr 2013 die Eingangsbestätigung erteilt.

Die Nachtragshaushaltssatzung 2013, der Nachtragshaushaltsplan nebst Anlagen sowie die rechtsaufsichtliche Eingangsbestätigung liegen in der Zeit

vom **8. November bis zum 22. November 2013**

während der üblichen Dienststunden in der Kämmerei der Stadtverwaltung öffentlich aus.

Bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltsjahres nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO wird die Haushaltssatzung, der Haushaltsplan nebst Anlagen zur Einsicht in der Kämmerei der Stadtverwaltung während der üblichen Öffnungszeiten der Verwaltung zur Verfügung gehalten.

4. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Lauscha

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1 und 21 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (ThürKO) in der Fassung vom 28.01.2003 (Gesetz- und Verordnungsblatt S. 41) erlässt die Stadt Lauscha folgende Satzung:

Artikel 1

Die Hauptsatzung der Stadt Lauscha vom 02.11.2004 (Amtsblatt „Lauschaer Zeitung“ Nr. 11/04 vom 12.11.2004), zuletzt geändert durch die 3. Änderungssatzung vom 08.02.2010 (Amtsblatt „Lauschaer Zeitung“ Nr. 03/10 vom 05.03.2010) wird wie folgt geändert:

§ 12 Absatz 6 – erhält folgende Fassung:

„Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzungen des Stadtrates oder eines Ausschusses (§ 35 Abs. 6 ThürKO) werden durch Aushang an folgenden Verkündungstafeln bekannt gegeben:

1. Lauscha, Bahnhofstraße 12, Rathaus
2. Lauscha, Köppleinstraße 55, Park Köpplein
3. Lauscha, Wendeplatz Wiesleinsmühle
4. Lauscha, Bushaltestelle Dorfhüttenplatz

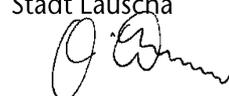
Die entsprechenden Bekanntmachungen dürfen erst am Tag nach der jeweiligen Sitzung abgenommen werden.“

Artikel 2

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Lauscha, den 21. Oktober 2013

Stadt Lauscha



Zitzmann
Bürgermeister



Beschlüsse

Der Hauptausschuss der Stadt Lauscha hat in seiner öffentlichen Sitzung am 21. Oktober 2013 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 05/90/13

Kooperationsvertrag Museum für Glaskunst

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Lauscha folgende Beschlussfassung:

Der Stadtrat der Stadt Lauscha stimmt dem Kooperationsvertrag mit der Farbglashütte Lauscha GmbH und der Gebr. Gerd und Udo Heinz GbR zu.

Beschluss Nr. 05/91/13

Dauernutzungsvertrag Museum für Glaskunst

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Der Stadtrat der Stadt Lauscha stimmt dem Dauernutzungsvertrag mit der Bürger Glas- und Fasertechnik GmbH zu.

Beschluss Nr. 05/87/13

Rahmenvertrag Straßenoberflächenentwässerung mit WAZ Sonneberg

Der Hauptausschuss der Stadt Lauscha hat den Vertrag zwischen dem Wasserversorgungs- und Abwasserzweckverband Sonneberg und den Verbandsmitgliedern zur Investitionskostenbeteiligung und zur Abgeltung der Betriebskosten bezüglich der Straßenentwässerung beraten und empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Der Stadtrat der Stadt Lauscha genehmigt den beiliegenden Vertrag zwischen dem Wasserversorgungs- und Abwasserzweckverband Sonneberg und den Verbandsmitgliedern, hier die Stadt Lauscha, zur Investitionskostenbeteiligung und zur Abgeltung der Betriebskosten.

Beschluss Nr. 05/89/13

Vereinbarung Straßenoberflächenentwässerung Ortsteil Ernstthal – 1. BA

Der Hauptausschuss der Stadt Lauscha hat die Vereinbarung zwischen dem Zweckverband Rennsteigwasser und der Stadt Lauscha zur Investitionskostenbeteiligung bezüglich der Straßenentwässerung im OT Ernstthal, 1. BA beraten und empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Der Stadtrat der Stadt Lauscha genehmigt die beiliegende Vereinbarung zwischen dem Zweckverband Rennsteigwasser und der Stadt Lauscha zur Investitionskostenbeteiligung an der Kanalisation Ernstthal, 1. BA.

Beschluss Nr. 05/88/13

Stundung der Straßenoberflächenentwässerungskosten beim WAZ Sonneberg

Der Hauptausschuss der Stadt Lauscha hat den Antrag zur Stundung der Investitionskostenbeteiligung für die Straßenoberflächenentwässerung beim WAZ Sonneberg beraten und empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beantragt die Stundung der Investitionskostenbeteiligung beim WAZ Sonneberg bis 31. März 2014.

Beschluss Nr. 05/94/13

KEBT-Kaufangebot

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Lauscha folgende Beschlussfassung:

Die Stadt Lauscha nimmt für die in ihrem Eigentum befindlichen 8.362 Stückaktien der Kommunalen Energiebeteiligungsgesellschaft Thüringen (KEBT AG) das öffentliche Aktienkaufangebot der KEBT AG vom 14. Oktober 2013 an.

Beschluss Nr. 05/92/13

Beitritt zum Verein „Tourismusregion Coburg-Obermain“

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Lauscha folgende Beschlussfassung:

Die Stadt Lauscha beantragt die Mitgliedschaft in der „Tourismusregion Coburg-Obermain“.

Beschluss Nr. 05/93/13

Beitritt zum Tourismusverband Franken e. V.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Lauscha folgende Beschlussfassung:

Die Stadt Lauscha beantragt die Mitgliedschaft im Tourismusverband Franken e. V.

Beschlüsse

Der Stadtrat der Stadt Lauscha hat in seiner öffentlichen Sitzung am 28. Oktober 2013 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 05/90/13

Kooperationsvertrag Museum für Glaskunst

Der Stadtrat der Stadt Lauscha stimmt dem Kooperationsvertrag mit der Farbglashütte Lauscha GmbH und der Gebr. Gerd und Udo Heinz GbR zu.

Beschluss Nr. 05/91/13

Dauernutzungsvertrag Museum für Glaskunst

Der Stadtrat der Stadt Lauscha stimmt dem Dauernutzungsvertrag mit der Bürger Glas- und Fasertechnik GmbH zu.

Beschluss Nr. 05/87/13

Rahmenvertrag Straßenoberflächenentwässerung mit WAZ Sonneberg

Der Stadtrat der Stadt Lauscha genehmigt den beiliegenden Vertrag zwischen dem Wasserversorgungs- und Abwasserzweckverband Sonneberg und den Verbandsmitgliedern, hier die Stadt Lauscha, zur Investitionskostenbeteiligung und zur Abgeltung der Betriebskosten.

Beschluss Nr. 05/89/13

Vereinbarung Straßenoberflächenentwässerung Ortsteil Ernstthal – 1. BA

Der Stadtrat der Stadt Lauscha genehmigt die beiliegende Vereinbarung zwischen dem Zweckverband Rennsteigwasser und der Stadt Lauscha zur Investitionskostenbeteiligung an der Kanalisation Ernstthal, 1. BA.

Beschluss Nr. 05/88/13
Stundung der Straßenoberflächenentwässerungskosten
beim WAZ Sonneberg

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beantragt die Stundung der Investitionskostenbeteiligung beim WAZ Sonneberg bis 31. März 2014.

Beschluss Nr. 05/94/13
KEBT-Kaufangebot

Die Stadt Lauscha nimmt für die in ihrem Eigentum befindlichen 8.362 Stückaktien der Kommunalen Energiebeteiligungsgesellschaft Thüringen (KEBT AG) das öffentliche Aktienkaufangebot der KEBT AG vom 14. Oktober 2013 an.

Beschluss Nr. 05/92/13
Beitritt zum Verein „Tourismusregion Coburg-Obermain“

Die Stadt Lauscha beantragt die Mitgliedschaft in der „Tourismusregion Coburg-Obermain“.

Beschluss Nr. 05/93/13
Beitritt zum Tourismusverband Franken e.V.

Die Stadt Lauscha beantragt die Mitgliedschaft im Tourismusverband Franken e. V.

Beschluss Nr. 05/96/13
Umschuldung Kommunaldarlehen

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die Ermächtigung des Bürgermeisters zur Umschuldung eines Kommunaldarlehens.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, nach einer Ausschreibung zur Umschuldung des Darlehens Nr. 6547 000 719 bei der Sparkasse Sonneberg den Zuschlag an das wirtschaftlichste Gebot zu erteilen und den Kreditvertrag zu unterzeichnen.

Die Anlagen liegen zwei Wochen nach Erscheinen dieses Amtsblattes in der Stadt Lauscha, Rathaus, Bahnhofstraße 12, zu den bekannten Öffnungszeiten zu jedermanns Einsichtnahme aus.

Öffentliche Ausschreibung

gemäß § 31 Abs. 1 Satz 2 der Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung (ThürGemHV)

Die Stadt Lauscha als Eigentümerin verkauft im Wege der Öffentlichen Ausschreibung das Grundstück Fl.-Nr. 1518 mit einer Größe von 1.500 m² Gemarkung Lauscha. Das Grundstück liegt im Außenbereich nach BauGB § 35 und ist unbebaut.

Das Mindestangebot beträgt 600,00 Euro. Sämtliche anfallenden Kosten des Grunderwerbes sind vom Käufer zu tragen.

Bewerbungen mit Preisangebot und Nutzungskonzept sind **bis zum 15. November 2013** im verschlossenen Umschlag mit der deutlichen Kennzeichnung „**Gebot 1518**“ bei der Stadtverwaltung Lauscha, Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha einzureichen.

Seitens des Verkäufers besteht keine Pflicht, an einen bestimmten Bieter zu verkaufen.

Zitzmann
Bürgermeister

Die nächste Ausgabe der
LAUSCHAER ZEITUNG
erscheint am Freitag, dem 6. Dezember 2013.

Redaktionsschluss
ist der 27. November 2013.

Impressum Lauschaer Zeitung

Herausgeber: Stadt Lauscha
Anschrift: Stadtverwaltung Lauscha
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha
Druck, Gesamtherstellung und verantwortlich für Anzeigenannahme:
Satz & Media Service Uwe Nasilowski
Straße des Friedens 1 a
07338 Kaulsdorf
Tel.: 03 67 33/2 33 15, Fax: 03 67 33/2 33 16
E-Mail: satz.mediaservice@t-online.de

Für Verträge mit der Fa. Satz & Media Service, Inhaber Uwe Nasilowski gelten deren allgemeine Geschäftsbedingungen.

Erscheinungsweise: nach Bedarf

Verantwortlich für den Inhalt:

1. Für alle Veröffentlichungen der Stadt ist die Stadt verantwortlich.
2. Für alle anderen Veröffentlichungen im amtlichen bzw. nichtamtlichen Teil ist der jeweilige Herausgeber der Mitteilung verantwortlich.

3. Verantwortlich für den öffentlichen Teil ist die Druckerei bzw. der entsprechende Verfasser einer Mitteilung/Nachricht.

Zuschriften an die Redaktion der Stadtverwaltung Lauscha können nur veröffentlicht werden, wenn sie den Namen und die vollständige Adresse enthalten. Dies trifft auch für die E-Mails zu. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor.

Bezugsmöglichkeiten/Bezugsbedingungen:

Ein gesicherter Bezug des Amtsblattes ist nur im Abonnement möglich. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt gegen Erstattung der Portokosten laufend und einzeln zu erhalten.

Zu abonnieren und zu bestellen ist das Amtsblatt bei der:

Stadtverwaltung Lauscha
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha
Tel.: 03 67 02/29 00, Fax: 03 67 02/2 90 23

Das Amtsblatt wird bis auf weiteres kostenfrei im Stadtgebiet verteilt. Zu beachten gilt, dass die kostenfreie Verteilung des Amtsblattes im Stadtgebiet lediglich eine Serviceleistung der Stadt darstellt. Ein Anspruch, das Amtsblatt auf diese Weise regelmäßig zu erhalten, besteht nicht.

ENDE AMTLICHER TEIL

NICHTAMTLICHER TEIL

Mitteilungen

Fäkalienabfuhr im Ortsteil Ernstthal

Die Fäkalienabfuhr im Ortsteil Ernstthal findet nach Bedarfsanmeldung in den Monaten Oktober und November 2013 statt.

Die Hausbesitzer werden gebeten, die Entleerung bei der **Firma Remondis unter Telefon 036 79/70 03 55** anzumelden.

Veranstaltungsmeldungen 2014

Zur Erstellung des Veranstaltungsplanes der Stadt Lauscha für das Jahr 2014 bittet die Touristinformation alle Vereine und Veranstalter um Meldung ihrer bisher verbindlich geplanten Veranstaltungen.

Später hinzukommende Termine werden nach **eigenständiger Information** an die Stadtverwaltung regelmäßig in den Veranstaltungsplan eingearbeitet.

Die Meldung sollte bitte schriftlich erfolgen an

- Touristinformation Lauscha, Oberlandstraße 10 (im Museum)
- Stadtverwaltung Lauscha, Bahnhofstraße 12
- E-Mail touristinfo@lauscha.de
- Fax 03 67 02/ 3 08 36

Dana Jüttner
Touristinformation Stadt Lauscha

Bürgerpreis

„Ehrenmärbel der Glasstadt Lauscha 2013“

Der Bürgerpreis „Ehrenmärbel der Glasstadt Lauscha“ wurde in diesem Jahr für besondere Verdienste an den langjährigen **Chor- und Orchesterleiter Herrn Volker Sesselmann** verliehen.



Geburtstage

Wir gratulieren den Bürgern der Stadt Lauscha

11.11.	Barbara Töpfer	zum 69. Geburtstag
12.11.	Liselotte Hacker	zum 83. Geburtstag
14.11.	Hanna Langhammer	zum 77. Geburtstag
14.11.	Rainer Engelhardt	zum 68. Geburtstag
14.11.	Willy Leutheuser	zum 65. Geburtstag
15.11.	Rudi Wagner	zum 77. Geburtstag
17.11.	Luise Eichhorn	zum 88. Geburtstag
17.11.	Ernst Zinner	zum 72. Geburtstag
18.11.	Hilde Fölsche	zum 87. Geburtstag
18.11.	Hans-Peter Fritsche	zum 79. Geburtstag
18.11.	Ursula Scheler	zum 72. Geburtstag
18.11.	Franz Müller-Scherr	zum 70. Geburtstag
19.11.	Käthe Blum	zum 81. Geburtstag
20.11.	Elias Kob	zum 82. Geburtstag
21.11.	Lucie Scheler	zum 83. Geburtstag
21.11.	Horst Greiner-Mester	zum 71. Geburtstag
22.11.	Siegfried Resch	zum 79. Geburtstag
22.11.	Bernd Leipold-Beck	zum 67. Geburtstag
23.11.	Erich Scheler	zum 78. Geburtstag
23.11.	Karin Schote	zum 70. Geburtstag
24.11.	Hans-Georg Schote	zum 73. Geburtstag
24.11.	Gerhard Hergenhan	zum 66. Geburtstag
25.11.	Traudel Fölsche	zum 84. Geburtstag
25.11.	Klaus Müller	zum 78. Geburtstag
27.11.	Liane Seibt	zum 81. Geburtstag
27.11.	Waltraud Schädel	zum 80. Geburtstag
27.11.	Marie Leipold	zum 78. Geburtstag
27.11.	Heinz Rauschardt	zum 76. Geburtstag
28.11.	Gerhard Goede	zum 83. Geburtstag
28.11.	Nelly Leipold-Haas	zum 80. Geburtstag
29.11.	Lina Knoth	zum 87. Geburtstag
29.11.	Johann Zeiser	zum 84. Geburtstag
30.11.	Lothar Hausdörfer	zum 76. Geburtstag
30.11.	Hans Greiner-Bär	zum 75. Geburtstag
01.12.	Walter Greiner-Fuchs	zum 82. Geburtstag
01.12.	Heinz Kirchner	zum 75. Geburtstag
01.12.	Ursula Müller	zum 71. Geburtstag
01.12.	Fritz Resch	zum 67. Geburtstag
03.12.	Christa Hofmann	zum 84. Geburtstag
03.12.	Hermann Klug	zum 73. Geburtstag
04.12.	Adolf Sauer	zum 75. Geburtstag
04.12.	Alfred Resch	zum 72. Geburtstag
04.12.	Rita Otto	zum 70. Geburtstag
04.12.	Rolf Maiwald	zum 67. Geburtstag
04.12.	Ingrid Weigelt	zum 65. Geburtstag
05.12.	Gerhard Bodenstein	zum 80. Geburtstag
05.12.	Traudel Götz	zum 68. Geburtstag
05.12.	Christine Rensch	zum 67. Geburtstag
05.12.	Marlies Weschenfelder	zum 67. Geburtstag
07.12.	Hildegard Schwarz	zum 81. Geburtstag
07.12.	Lothar Zinner	zum 77. Geburtstag
07.12.	Bernd Braun	zum 69. Geburtstag
08.12.	Ludwig Streng	zum 82. Geburtstag
08.12.	Frieda Müller	zum 78. Geburtstag

Wir gratulieren den Bürgern des Ortsteiles Ernstthal

11.11.	Rudi Luthardt	zum 86. Geburtstag
13.11.	Werner Petrasch	zum 72. Geburtstag
13.11.	Gisela Böhm	zum 69. Geburtstag
15.11.	Irma Wege	zum 86. Geburtstag
15.11.	Joachim Müller-Welt	zum 78. Geburtstag
16.11.	Bernd Raffel	zum 67. Geburtstag
17.11.	Nelly Langer	zum 87. Geburtstag
18.11.	Gisela Sommer	zum 65. Geburtstag
19.11.	Ursula Schmidt	zum 83. Geburtstag
19.11.	Herbert Friedrich	zum 70. Geburtstag
21.11.	Karl-Heinz Huhn	zum 72. Geburtstag
25.11.	Ingeborg Paschold	zum 87. Geburtstag
25.11.	Lianne Poppner	zum 79. Geburtstag
27.11.	Horst Poppner	zum 79. Geburtstag
28.11.	Hermann Böhm-Casper	zum 83. Geburtstag
29.11.	Günter Lachmann	zum 79. Geburtstag
30.11.	Lieselotte Neubauer	zum 83. Geburtstag
01.12.	Erhard Böhm	zum 83. Geburtstag
01.12.	Hanny Hampe	zum 79. Geburtstag
01.12.	Roswitha Schlüter	zum 66. Geburtstag
02.12.	Lotti Söllner	zum 73. Geburtstag
02.12.	Gerda Johanna Neumann	zum 71. Geburtstag
02.12.	Bernd Weber	zum 65. Geburtstag
04.12.	Käte Bock	zum 94. Geburtstag



Kita „Hüttengeister“

Hilferuf aus dem „Hüttengeisterhaus“

Liebe Lauschner

Wir, die kleinen und großen „Hüttengeister“ aus der gleichnamigen AWO Kita in Lauscha haben uns am großen „Play Doh Kindergartenpreis 2013“ beteiligt. Mit unserer kreativen Idee, den Bäumen unseres Waldes ein Gesicht zu geben, sind wir direkt ins Finale gekommen.

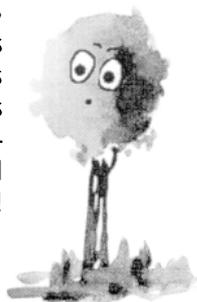
Mit 10 kg Knete haben wir nun unsere Idee umgesetzt und lustige, aber auch traurige und nachdenkliche Baumgeister geschaffen. Da gibt es z.B. Bruno, die alte Birke, die sich immer über den Müll im Wald ärgert oder Susi, die schlanke Lärche, auf deren Äste sich zwei Vögel ausruhen. Gerlinde, die alte Fichte, strahlt vor Glück, denn durch ihre Zweige leuchtet die Sonne.

Nun brauchen wir eure Unterstützung!!!

Vom 28. Oktober bis 15. November 2013 wird auf „Play Doh Kindergartenpreis 2013“ über die Gewinner abgestimmt. Es gibt 3 x 1.000 Euro zu gewinnen. Das Geld wäre bei unseren Kindern gut aufgehoben. Bitte gebt allen Bekannten und Verwandten Bescheid und stimmt für uns!

Vielen Dank!

Eure kleinen und großen „Hüttengeister“



Grundschule Lauscha

Anmeldung zum Schulbesuch für das Schuljahr 2014/2015

Liebe Eltern!

Die Anmeldung zum Schulbesuch für das Schuljahr 2014/2015 erfolgt

am **Dienstag, dem 10. Dezember 2013**

in der Zeit **von 12.00 bis 17.00 Uhr**

in der **Grundschule Lauscha
Kirchstraße 45**

Alle Kinder, die bis einschließlich 1. August 2014 sechs Jahre alt werden, sind in der Grundschule anzumelden. Kinder, die am 30. Juni 2014 mindestens fünf Jahre alt sind, können angemeldet werden.

Bei der Anmeldung sind die Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch sowie ein Nachweis der Sorgeberechtigten (Negativbescheinigung vom Jugendamt) vorzulegen.

Die Kinder brauchen nicht mit zur Anmeldung zu kommen. Sie werden zu Schnuppertagen in die Schule ab Januar 2014 eingeladen.

K. Reißberger
Grundschulleiterin

Die Arbeiterwohlfahrt informiert:



Senioren- nachmittag

Am **Mittwoch, dem 20. November 2013** findet in der Begegnungsstätte Obermühle ein Seniorennachmittag statt. Beginn ist **um 15.00 Uhr**. Lasst euch überraschen, denn unsere Käte hat wieder einiges geplant!

Wer den Fahrdienst haben möchte, bitte 2 03 59 anrufen!

Wir freuen uns auf viele Besucher!

Vorankündigung

Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren der Stadt Lauscha

Am **Freitag, dem 13. Dezember 2013** möchten wir ins Kulturhaus Lauscha zu unserer **Weihnachtsfeier** einladen. Als Gäste kommen der Schulchor der Grundschule Lauscha, die Jungs um Volker Sesselmann und unser Tommy Sieder.

Beginn ist **um 14.00 Uhr**.

Wer den Fahrdienst benötigt, bitte 2 03 59 anrufen.

Wir freuen uns auf ein volles Haus!

Bergwacht Lauscha

Danke!

Ein herzliches Dankeschön gilt den Blutspenderinnen und Blutspendern, die an unserer letzten DRK-Blutspende in unserer Bergwachtbaude erschienen sind.

Jede Spende wird dringend gebraucht! Bringen Sie auch Freunde und Bekannte mit!

Danke für die Spenden zu unserer Herbst-Kleidersammlung!

Recht herzlich bedanken möchten wir uns bei den Bürgern von Lauscha und Ernstthal für die Spenden anlässlich unserer Herbst-Kleidersammlung am 12. Oktober diesen Jahres.

Für die Bereitstellung von Fahrzeugen bedanken wir uns recht herzlich bei:

- dem Fliesenlegerfachgeschäft Lutz Neubauer
- der Firma TWT Eberhard Hotze Neuhaus
- dem DRK Sonneberger Kreisverband

Termine November/Dezember

Alle Kameradinnen und Kameraden der Bergwacht Lauscha werden gebeten, an folgenden Terminen zu erscheinen.

Interessenten, die unsere Bergwacht bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützen möchten, sind natürlich gerne willkommen!

Freitag, 15. November 2013

Kreiskonferenz 2013 des DRK in Sonneberg

Samstag, 23. November 2013

Tagung Bergwacht-Leiter in Oberhof

Sa/So, 30. November/1. Dezember 2013

Sa/So, 7./8. Dezember 2013

Medizinische Absicherung auf dem Kugelmarkt Lauscha und Verkaufsstand auf dem Hüttenplatz mit Speisen und Getränken

Ausbildung und Versammlung

Mittwoch, 13. November 2013

17.00 Uhr Ausbildung für die Kinder und Jugend
19.00 Uhr Ausbildung der Kameraden
19.30 Uhr Versammlung

Mittwoch, 27. November 2013

17.00 Uhr Ausbildung für die Kinder und Jugend
19.00 Uhr Ausbildung der Kameraden
19.30 Uhr Versammlung

Bergwacht Lauscha

Tourismus-Stammtisch informiert



Neues vom Lauschaer

Tourismus-Stammtisch

Am 24. Oktober traf sich der Tourismusstammtisch mit allen interessierten Vereinen und unserem Bürgermeister Norbert Zitzmann, um über die Organisation der „Gläsernen Samstage“ und den Kugelmarkt zu sprechen.

Es wurde informiert, was alles organisiert wird und wobei wir Hilfe von der Stadt benötigen. Es wurde auch klargestellt, dass der Stammtisch **ehrenamtlich** arbeitet und die Stadt die Verantwortung über die Veranstaltungen trägt.

Alle, die an der Weiterführung der beiden Veranstaltungen interessiert sind, werden auch weiterhin die Stadt bei der Durchführung mit unterstützen.

Am **Samstag, dem 16. November 2013** laden wir unsere Bevölkerung ein, mal ins „Durf“ zu gehen. Ab 15.00 Uhr stehen hier zahlreiche Bäumchen zum Schmücken bereit.

Sie sollen unser Stadtzentrum zu einem liebevollen und einladenden Stadtbild verhelfen. Hierbei möchten wir speziell unsere Kinder ansprechen, welche auch selbstgebastelte Kunstwerke mit zum Schmücken der Weihnachtsbäume verwenden dürfen. Der Kreativität sind hier keine Grenzen gesetzt!

Nach dem gemeinsamen Dekorieren gehen wir in die Farblashütte Lauscha. Dort erwartet uns die „Bürgerstube“ mit Glühwein und Plätzchen zur Stärkung – dies wird alles kostenlos zur Verfügung gestellt.

Nach der kleinen Verschnaufpause erfolgt ab 17.00 Uhr auf dem Hüttenplatz das „Erleuchten des Weihnachtsbaumes 2013“ durch unseren Bürgermeister und unter der musikalischen Begleitung des Bläserquartetts der Stadtkapelle Lauscha.

Wir hoffen, dass viele Lauschaer und Gäste zu diesem Event erscheinen werden.

Helfer gesucht!

Wie bereits angekündigt, wird auf dem Platz „Wilder Mann“ auch dieses Jahr der „Original Lauschaer Kugelmarkt“ stattfinden.

Um diesen Standort attraktiv zu gestalten, brauchen wir viele Helfer, so z.B. für das Aufstellen der Eingangstore, das Anbringen von Lichterketten, das Ausschmücken der Verkaufsbuden und des Veranstaltungszeltes auf dem Hüttenplatz.

Wir bitten herzlichst um jede helfende Hand!

Treffpunkt: **Donnerstag, 28. November 2013**

ab **15.00 Uhr**

auf dem **Hüttenplatz**

SG Lauscha/Neuhaus

Dank der G-Junioren

Die G-Junioren der SG Lauscha/Neuhaus möchten sich auf diesem Wege bei der Steuerkanzlei Scheler bedanken.

Stellvertretend durch Uwe Scheler wurde den Kids zum Start der Saison 2013/2014 ein neuer Trikotsatz in der Vereinsfarbe übergeben.

Und mit diesen neuen Trikots spielen die Jüngsten seither wie beflügelt. Nach fünf Spieltagen steht man mit der Maximalpunktzahl an der Tabellenspitze der Kreisunion Südthüringen.

Nochmals vielen Dank!



Heimat- und Geschichtsverein Lauscha e.V./Ortschronisten

Dankeschön!

Am Kirmessamstag, dem 14. September 2013 fand wie im vorigen Jahr zur Lauschner „Kerwa“ im Restaurant des Glaszentrums unser 2. Heimat- und Mundartabend statt.

Es war wieder ein gelungener Abend! Deshalb möchten wir uns auf diesem Weg bei allen Mitwirkenden und dem tollen Publikum bedanken.

Zur Information für alle interessierten Bürger Lauschas und Umgebung: Der Heimat- und Mundartabend wird jetzt jedes Jahr am Kirmessamstag stattfinden.

Ein großes Dankeschön geht an unsere Sponsoren:

- Firma Augenprothetik Lauscha GmbH
- Firma Griebel Heizungsbau GmbH
- Sparkasse Sonneberg

Das Geld wird für unsere anstehenden Projekte verwendet. Nochmals vielen Dank.

Der Vorstand

Wir möchten in diesem Jahr
an zwei Jubiläen erinnern:

160 Jahre Farbglashütte Lauscha – Seppenhütte und 110 Jahre Museum für Glaskunst Lauscha

Das sind auch 160 Jahre Geschichte unseres Ortes. Die Hütte ist das glühende Herz unserer Glasbläserstadt Lauscha.

Die geschichtliche Übersicht

- 1820 Johann Heinrich Elias Greiner gründet die eigene Firma „Elias Greiner Vettters Sohn“ – seine Glasschmelzfarben werden weltweit vertrieben.
- 1853 Elias Greiner Vettters Sohn und sein Sohn Septimius errichten eine eigene Glashütte, die „Seppenhütte“ – erste Erzeugnisse waren Glasmärbel, die diese beiden erfunden haben.
- Diese Erfindung wurde von der Bayrischen Regierung in Bayreuth im Jahre 1849 patentiert. Dieses Produkt (Glasmärbel) ging um die ganze Welt und die Seppenhütte wurde weltbekannt.
- 1868 Septimius Greiner schmilzt das erste Kryolithglas, die Grundlage für die Menschenglasprothesen aus Glas.
- 1894 Die „Seppenhütte“ brennt nieder. Der Wiederaufbau erfolgt massiv und nunmehr mit Kohlebefeuerung.
- 1895 Am 10. Januar wird die neue „Seppenhütte“ in Betrieb genommen.
- 1910 Der gestiegene Bedarf an Glasröhren und -stäben erfordert den Anbau einer zweiten Hütte.
- 1946 Im April gelang es mit Hilfe der damaligen Behörden, zumindest einen Ofen in Gang zu setzen – die Versorgung der Heimindustrie mit Röhren und Stäben konnte fortgesetzt werden.
- 1959 Im Juli nahm die Hütte staatliche Beteiligung auf. Dies war der Beginn eines neuen Abschnitts in der Geschichte der „Seppenhütte“.
- 1972 Der Betrieb „Elias Greiner Vettters Sohn KG“ ging im Zuge der politischen und wirtschaftlichen Restriktionen der DDR-Regierung in Volkseigentum über und wurde unter der Firmenbezeichnung „VEB Farbglaswerk Lauscha“ in das Handelsregister eingetragen.

- 1977 Am 2. April wird die Hütte aufgrund des totalen Verschleißes stillgelegt und abgerissen.
- 1979 Am 7. Oktober wird die völlig neu rekonstruierte Farbglashütte nach zweijähriger Bauzeit wieder in Betrieb genommen.
- 1981 Die Farbglashütte wird zum Zentrum eines Großbetriebes, der aus fünf eigenständigen Glasbetrieben zentralisiert wird.
- 1990 Nach der Wende übernimmt die Treuhandgesellschaft die Hütte.

Fortsetzung folgt!

Eine Wiedervereinigung der besonderen Art

Sein Engagement für die Gruft der Familie Kühnert im Wald hinter dem Parkplatz Obermühle hat dem Lauschaer Heimat- und Geschichtsverein kürzlich einen unerwarteten „Zuwachs“ beschert.

Wie Vereinsmitglied Jutta Fölsche berichtet, begann alles mit einer ungewöhnlichen Bitte.

Wiltrud Scheder wurde mit einer Grabplatte bei den Vereinsmitgliedern vorstellig. Sie stammte vom Grab ihrer Großmutter Nanny Kühnert, geborene Müller-Löb, das – einst auf dem Friedhof Wiesbaden gelegen – nunmehr eingeebnet war.

Man möge die Platte vom Grab ihrer Oma Nanny doch bitte in der Kühnertsgruft aufstellen, lautete die Bitte der Besucherin.

Die Geschichte um diesen Wunsch ist rasch erzählt: Nanny war die Schwiegertochter vom Glashüttenbesitzer Eduard Kühnert. Dieser hatte die Gruft 1910 nach dem frühen Tod seiner Tochter anlegen lassen.

Längst steht darin neben den Urnen von Eduard und Lina Kühnert und deren Tochter Anna auch die von Sohn Fritz, mit dem Nanny einst verheiratet war. Fritz war bereits 1946 verstorben und Nanny danach gen Westen gezogen.

Doch sie habe sich zu Lebzeiten immer gewünscht, einmal neben ihrem Fritz beerdigt zu werden, erzählte Wiltrud Scheder. 1971 – im Jahr von Nannys Tod – ein unerfüllbarer Wunsch.

Nun ist zumindest die Erinnerung an Nanny in Form einer Inschrift auf der Grabplatte nach Lauscha zurückgekehrt. Dazu kamen Wiltrud und ihr Sohn Thomas, also Enkeltochter und Urenkel von Nanny, extra zur Kühnertsgruft.

In Abstimmung mit dem Bürgermeister habe man die Platte in der Gruft aufgestellt, erzählt Vereinschef Jürgen Müller-Blech. So ist schließlich Nanny doch noch dort angekommen, wo sie immer hin wollte: bei ihrem Fritz.

Der Verein wird natürlich auch weiterhin Gruft und Umfeld nach Kräften pflegen.

Allerdings wäre es schön, wenn auch alle anderen Besucher, gleich ob jung oder alt, den Verstorbenen an dieser Stelle den gebührenden Respekt zollen und gleichzeitig die Arbeit der Vereinsmitglieder achten würden.

In letzter Zeit haben sich nämlich wiederholt Vandalen an der Tafel neben der Gruft zu schaffen gemacht und dort hässliche Löcher hinterlassen.

Darüber sind nicht nur die engagierten Frauen und Männer vom Heimat- und Geschichtsverein sehr traurig.

Doris Hein

PS

In der Veröffentlichung der Geschichte im „Freien Wort“ hat sich ein Fehler eingeschlichen; denn nicht Nannys Tochter Anna, sondern Enkeltochter Wiltrud und Urenkel Thomas haben die Platte zur Kühnertsgruft gebracht.

Heimat- und Geschichtsverein Lauscha



Novembernebel

Die bunte Vielfalt
des güld'nen Herbstes ist wie Wachs zerronnen,
der Monat November hat nun begonnen.
Spielerisch die letzten Blätter im Winde verweh'n,
adieu, bunter Herbst, leider musst du jetzt geh'n.

Dichter Nebel umhüllt uns're Welt,
ja, der November hat sich nun eingestellt.
Dunkel und düster zieht er über's Land,
seine Stürme einem jeden wohlbekannt.

Nun wird's rau und feucht auf uns'rer Erden,
dies ist kein Monat, um glücklich zu werden.
Doch keines Nebels Macht, noch düstere Zeiten:
Sie schaffen es nicht, uns're Herzen zu öffnen
und Licht zu verbreiten.

Christa Schmidt

Lauschaer Carnevalsverein

Hallo Ihr lieben Faschingsanhänger!

Termine der Faschingssaison

Für alle die von euch, die schon mal ihr närrisches Jahr planen möchten, hier die Termine der Faschingssaison 2013/2014:

11.11.2013	11.11 Uhr „Große Faschingseröffnung“ auf dem Hüttenplatz
15.11.2013	Galaabend „30 Jahre Büttenabend in Lauscha“
24.01./25.01.2014	Büttenabend
26.01.2014	Familienbüttenachmittag
31.01./01.02.2014	Büttenabend
07.02./08.02.2014	Büttenabend
27.02.2014	Weiberfasching
01.03.2014	Faschingssamstag
02.03.2014	Kinderfasching
03.03.2014	Rosenmontag
04.03.2014	Faschingdienstag

Infos unter www.lauschaer-carnevalverein.de

Nachruf

*In Bildern der Erinnerung liegt mehr Trost,
als in vielen Worten.*

Der Kirmesverein Köpplein e.V.
trauert um sein Vorstandsmitglied

Jochen Greiner-Well

Nach schwerer Krankheit, jedoch unerwartet,
verstarb im Alter von nur 57 Jahren
unser langjähriges Vereinsmitglied.

Wir trauern mit seiner Familie und
den Angehörigen und sagen Dank
für die Zeit, die Jochen in unseren Reihen
ehrenamtlich tätig war.

Wir nehmen Abschied
von einem engagierten Vereinsmitglied.

Köpplein Kirmesverein e.V.

SV Lauscha

Trommel Dich fit!

Der SV Lauscha e.V. lädt ein
zu einer Schnupperstunde „Drums Alive“



So heißt eine neue Trendsportart für Jung und Alt, die Rhythmus und Bewegung verbindet. Es ist ein Mix aus Aerobic-, Gymnastik- und Tanzelementen. Dabei wird mit Sticks auf große Gymnastikbälle getrommelt.

Damit werden positive Effekte für das Herz-Kreislaufsystem, den Aufbau der Muskeln und die mentale Fitness erreicht. „Drums Alive“ fördert z.B. die Durchblutung und die Feinmotorik, während gleichzeitig Stress und Aggressionen abgebaut werden.

Und die Hauptsache ist: Es macht Spaß!

Wer „Drums Alive“ kennen lernen möchte, kommt

am **Mittwoch, dem 20. November 2013**

von **19.00 bis 20.00 Uhr**

in die **Turnhalle Obermühle**

Bitte daran denken, dass die Turnhalle nur in Sportschuhen betreten werden darf.

Abt. Turnen/Fitness

WSV 08 Lauscha

Lauschaer Langläufer erfolgreichste Sportler im Skibezirk

So wie in den vergangenen zwei Jahren waren auch in diesem Jahr die Langläufer in den Sommerferien im Trainingslager.

Mit den Trainern Alexander Otto und André Heßler verbrachten 20 Kinder eine erlebnisreiche Woche am Werbellinsee.

In diesem Jahr lag der Schwerpunkt auf Inliner und Skiroller fahren, wobei Alex in toller Weise seine Erfahrung an die jungen Sportler weiter geben konnte.

Natürlich gab es nicht nur Sport auf dem Programm, sondern auch Ausflüge, Kino, Disco und faul am Strand liegen.

Am Abend saß man gemütlich mit den mitgereisten Eltern zusammen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Eltern – ohne sie könnte ein Trainingslager in solchem Umfang nicht stattfinden.

So waren alle erholt und hoch motiviert für die anstehende Herbstsaison.

Die erste Station führte nach Mengersgereuth-Hämmern – dieser Crosslauf war gleichzeitig das Finale vom Sommercup Skibezirk Süd.

In diese Wertung gehen vier Wettkämpfe ein: der Schanzenanstiegslauf, Sommersportfest der Wintersportler, Crosslauf in Lauscha und Mengersgereuth-Hämmern.

Lauscha war mit 20 Sportlern vertreten, davon kamen fünfzehn Kinder unter die besten sechs.

Mit einem Siegerpokal nach Hause gingen Konstantin Riebsam, Nils Hähnlein, Charlotte Kristen, Charlotte Leib, Antonia Müller und Linda Zwilling.

Auf dem Silbertreppchen standen Emilia Görlich, Justin Klug und Pauline Kristen.

Bronze erhielten Eric Stolz und Luca Geyer.

Platzierungen der restlichen Sportler waren Aron Walter (6.), Leni Meusel (8.), Florian Schirm (7.), Erik Nürnberger (8.), Selina Heinz (10.), Lois Müller-Uri (6.), Anabel Piskol (5.), Nils Nürnberger (5.) und Arthur Luthardt (8.)

Mit diesen Ergebnissen wurden die „Lauschner“ erfolgreichster Verein beim Skibezirkscup Südthüringen. Allen teilnehmenden Sportlern herzlichen Glückwunsch!

Eine Woche später starteten die Läufer in Steinheid zum anspruchsvollen Anstiegscrosslauf. Die 1,2 km-Strecke beendete Charlotte Leib als Sieger genauso wie Charlotte Kristen. Anabel Piskol belegte Rang 7 und Florian Schirm Rang 4.

Danach starteten die Sportler über 1,5 km – hier konnte Antonia einen super 5. Platz erlaufen.

Die lange Strecke von 2 km hatte Linda Zwilling vor sich, aber sie ließ sich nicht davon beeindrucken und lief auf Platz 3.

Zufriedene Sportler, Trainer und Eltern blicken auf eine gute Sommer-/Herbstsaison zurück. An vielen Wettkämpfen im Rahmen der Thüringer Rangliste und des Sommercup Skibezirk Süd nahmen die Läufer teil.

Mit Crosslauf, Inlinersprint, Leichtathletik, Hindernis- und Anstiegscrossläufen waren die Wettkämpfe abwechslungsreich und verlangten von den Sportlern eine große Vielseitigkeit. Außerdem starteten die Läufer beim Rennsteiglauf sehr erfolgreich.



Jetzt hoffen alle, dass Frau Holle bald anfängt zu arbeiten.

Dank an die fleißigen Helfer beim Trainings- und Wettkampfbetrieb und Dank dem WSV 08 Lauscha für seine Unterstützung.

Andrea Heßler

Aus dem Musikleben

CD-Nr. 2 ist fertig gestellt!

„Lauschaer Chöre und Solisten“

Im Inlay der ersten CD von „Lauschaer Chören und Solisten“ informierte ich alle Freunde der Lauschaer Kultur, dass ich noch eine CD-Nr. 2 dieser Art produzieren werde.

Nun ist es soweit: Die CD ist fertig. Es sind wieder 28 Titel aus dem Lauschaer und Ernstthaler Musikleben aus der Zeit von 1935 bis 1979 zu hören. Neu mit dabei sind Lieder von Leopold Resch (Lepel) und ein Solo von Klaus Hildebrandt mit dem Männerchor Lauschenstein.

Zur 350-Jahrfeier von Lauscha versammelten sich im Marktiegel zwei Jahre nach dem 2. Weltkrieg die Musiker des Laiensinfonieorchesters Lauscha und die Sänger aller Chöre zu einem großen Festkommersch. Ein kleiner Ausschnitt davon ist erhalten geblieben. Neu für mich war auch, dass Hermann Jahn vor seiner Jodlergruppe ein Orchester und einen Chor aus dem „Westglas“ (Glaswerk Lauscha) gegründet hatte.

Mein Dank gilt Rudolf Greiner Pachter, der zwei Aufnahmen von diesen Kulturgruppen zur Verfügung stellte. Ein besonderer Dank gilt meinem Musikfreund Volker Sesselmann, der einen Begleittext dazu schrieb.

Diese CD gibt es ab sofort für 10,00 Euro bei

- Glaswaren Karl Köhler Schröppel, Hüttenplatz
- Bestellshop Max Heß, Bahnhofstraße
- Zahnarztpraxis Steffen Gramß, Köppleinstraße 42
- Fritz Gramß, Köppleinstraße 44, Tel. 03 67 02/ 2 16 91

Ich wünsche allen Musikfreunden viel Freude und Spaß mit dieser CD!

Förderverein der denkmalgeschützten Jugendstilkirche zu Lauscha e.V. informiert



„Wir wollen gut verwalten, was Gott uns anvertraut, verantwortlich gestalten, was unsre Zukunft baut“. Der evangelische Pfarrer Detlef Block schrieb 1978 diese Zeilen. Nicht nur für unsere Kirchengemeinde gilt dieses Wort als Vermächtnis, sondern für alle Einwohner aus Ernstthal und Lauscha.

Hoch über Lauscha erhebt sich unsere Jugendstilkirche. Alle Besucher und Gäste sind begeistert von diesem Gebäude. Unsere Vorfahren errichteten dieses Gotteshaus für die Ewigkeit und so sollte es auch bleiben.

Wir müssen alle für den Erhalt unserer Kirche sorgen, da diese das einzig gut erhaltene Wahrzeichen unseres Ortes ist. Nur durch Gottes Segen und mit Unterstützung aller Bürger unserer Orte Lauscha und Ernstthal kann uns dies gelingen. Neid, Hass und Eigennützigkeit führen zu nichts und zerstören unsere Gemeinschaft. Nur Glaube, Hoffnung und Liebe, Einigkeit und Ehrlichkeit fördern den Zusammenhalt unserer Kirchengemeinde. Im Psalm 127,1 steht geschrieben: „Wenn der HERR nicht das Haus baut, so arbeiten umsonst, die daran bauen“.

So wurde am Montag, dem 7. Oktober 2013 auf Grund der großzügigen Spenden unserer Bevölkerung und mit Hilfe unseres Herrn Jesus Christus das beschädigte Kirchenfenster: „Heimkehr des verlorenen Sohnes“ repariert. An alle, welche sich an dieser Spendenaktion beteiligt haben, nochmals recht herzlichen Dank. Euer Geld wurde für einen guten Zweck verwendet.

Die Werkstätten für Bleiverglasung, Glasmalerei und Reparaturen Ernst Kraus 1903 aus Weimar führten diese Arbeit mit großem Fach- und Sachverstand an dem

beschädigten Fenster durch. Unverbindlich ließ der Vorstand des Fördervereines den Firmeninhaber Herrn Kraus einen Kostenvoranschlag für eine dreijährige Gültigkeit, was eigentlich ungewöhnlich ist, für alle Farbglasfenster im Kirchenschiff der Jugendstilkirche erstellen. Rund 74.000 Euro kostet die Restaurierung der verbleiten und farbigen Fenster. Dies kann aber nur in jährlichen Etappen erfolgen.

Das Medaillon-Fenster „Georg der I. von Sachsen-Meiningen“ und die beiden Fenster in der Taufkapelle müssten als erstes gesichert und restauriert werden, um größeren Schaden für diese Kunstwerke abzuwenden. Ein Kostenvoranschlag von circa 7.000 Euro liegt vor.

Der Förderverein möchte dieses Projekt 2014 in Angriff nehmen, wenn die Genehmigung und das Einverständnis vom Gemeindegemeinderat, dem Kirchenamt Meiningen und von der oberen Behörde für Denkmalschutz vorliegt.

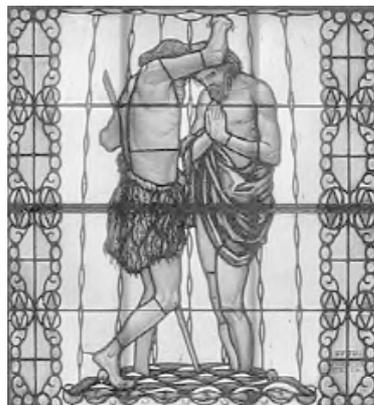
Wir sind weiterhin auf Spenden angewiesen. Alle Maßnahmen, welche der Förderverein durchführt, sind transparent nachvollziehbar und werden nur für die Restaurierung und Werterhaltung unserer Jugendstilkirche eingesetzt. Die weitere Restaurierung der Sakristei musste aus bautechnischen Gründen auf das Jahr 2014 verschoben werden.

Es wird aber zusätzlich die Montage von sechs Beleuchtungskörpern im Portal und im Treppenaufgang vom Förderverein finanziert. Die Beleuchtungskörper erhielten wir als Sachspende vom DLC Neuhaus. Ein herzlicher Dank dafür noch an den Geschäftsführer Herrn Jens Schreiber.

Konrad Dorst, Vorsitzender des Fördervereins



Dieses Fenster wurde repariert.



Diese drei Fenster müssen restauriert werden.



Ihre evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Lauscha

Kirchstraße 20, 98724 Lauscha
Tel./Fax 03 67 02/2 02 80

Der Monatsspruch für den November 2013 lautet: „Siehe, das Reich Gottes ist mitten unter euch.“ (Lk. 17,21)

Manch einer mag sich wohl fragen, wo das Reich Gottes denn wohl ist, wenn es mitten unter uns sein soll.

Es ist mit(ten)unter(uns) kaum zu erkennen. Man muss eben ein bisschen genauer hinschauen: Wenn ich die neuen Lampen im Vorraum der Kirche sehe (die Beleuchtungskörper gespendet, die Installation bezahlt vom Förderverein), wenn ich das reparierte Fenster sehe (und die vielen Menschen, die dafür eine Spende gegeben haben), wenn ich die Vorbereitungen zum Kugelmarkt sehe (MusikerInnen, ChorsängerInnen, KuchenbäckerInnen, Vorbereitungen zum Festgottesdienst), wenn ich den neuen Gemeindegemeinderat sehe (und die Ausscheidenden helfen weiterhin in anderen Bereichen), wenn ich die gelingende Kinderarbeit sehe (zum Martinstag und im Advent), dann möchte ich doch sagen, dass das Reich Gottes in dieser Gemeinde tatsächlich mitten unter uns ist! Möge uns dieser Segen erhalten bleiben.

Herzlich, Ihre Denise Müller-Blech

Gottesdienste:

Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr

10.11.2013, 14.00 Uhr

Gottesdienst, Pfr. Heinecke

Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

17.11.2013, 09.30 Uhr

Gottesdienst, Präd. Müller-Blech

Ewigkeitssonntag

24.11.2013, 17.00 Uhr Gottesdienst,

Präd. Müller-Blech mit Kirchenchor

Erster Advent

01.12.2013, 09.30 Uhr Gottesdienst,

Präd. Müller-Blech

Martinstag:

Den Martinstag feiern wir in diesem Jahr am Montag, dem 11. November 2013. Der Lampionumzug beginnt um 17.00 Uhr an der Grundschule in Lauscha. Die Schüler holen die Kindergartenkinder am Kindergarten ab und wandern mit den Lampions zur Kirche. Dort feiern wir den Martinstag mit einer kleinen musikalischen Andacht - und natürlich gibt es Martinshörnchen. Liebe Kinder, Martinshörnchen schmecken süß und lecker. Aber keiner darf eins alleine essen! Warum? Kommt zum Martinstag, dann erfahrt Ihr es!

Kugelmarkt:

Auch in diesem Jahr lädt die Kirchengemeinde alle Lauschner und alle Gäste zum Kugelmarkt ein. Am Samstag, dem 30.11.2013, findet um 15.00 Uhr das Konzert zum Kugelmarkt statt. Am ersten Advent, dem 01.12.2013, feiern wir einen Gottesdienst um 09.30 Uhr und am zweiten Advent, dem 08.12.2013, um 14.00 Uhr. An beiden Wochenenden ist das Kirchencafé samstags und sonntags ab 14.00 Uhr in bewährter Weise geöffnet und lädt zum Verweilen bei

einer Tasse Kaffee und einem schönen Stück selbstgebackenen Kuchen ein.

All das ist kostenlos. Wir bitten um eine Kollekte, um diese uns und Ihnen lieb gewordenen Traditionen auch im nächsten Jahr fortsetzen zu können.

Seniorenachmittag:

Zum Seniorenachmittag am 13.11.2013 um 15.00 Uhr in der Winterkirche wird herzlich eingeladen. Die Senioren der Kirchengemeinde Lauscha treffen sich monatlich zu einem manchmal vergnüglichen, manchmal besinnlichen Miteinander. Waren Sie bis jetzt noch nie dabei? Kommen Sie doch einfach einmal! Sie sind herzlich willkommen!

Gemeindebeitrag:

Das Jahr 2013 neigt sich dem Ende entgegen. Viele Gemeindeglieder haben schon ihren Gemeindebeitrag bezahlt. Dafür ein herzliches Dankeschön. Sollten Sie Ihr Kirchgeld (wie es früher hieß) noch nicht bezahlt haben, möchten wir Sie hier noch einmal daran erinnern. Alle diese Mittel bleiben in unserer Gemeinde und werden für die Arbeit der Kirchengemeinde verwendet. Gerne können Sie Ihr Kirchgeld oder Ihre Spenden auch einem besonderen Zweck widmen. Haben Sie ein Lieblingsfenster, zu dessen Restauration Sie beitragen möchten? Möchten Sie den Kindern oder den musikalischen Gruppen etwas zukommen lassen? Sagen Sie es einfach, wenn Sie Ihr Kirchgeld bezahlen – oder tragen Sie es auf dem Überweisungsträger ein. Sie können sich darauf verlassen, dass Ihr Geld dann nur für den von Ihnen angegebenen Zweck verwendet wird. Für alle Gaben vielen Dank und Gottes Segen für Geber und Gaben.

Aufgewacht

Ich ho getreemt, 's is net geloochn,
ich durft en „Mini-Preis“ metn Eikäffwoochn.

Eipack, wos me so gefellt,
on ölls ömsünst fei uhna Gald.

Do ho ich ower neigepackt,
ölls wos schö wor eigesackt.

Se früh ho ichs mein Mo gesocht,
do meente, a hett a getreemt se nocht.

Looch met nackichn Weiwerna of arer Wies,
a dacht, a wär en Paradies.

Ich socht: „Dos mucht sehr schö gesei,
on, wor ich denn a debei?“

„Nu naa! Wos freechstn fe an Scheiß,
du worscht doch ohm en' Mini-Preis.“

Ursel Müller

ENDE NICHTAMTLICHER TEIL